

**Tag des Denkmals 2014**

**Kulturtechnische Erschließung  
des Elb-Havel-Winkels  
und der Niederung an der  
Unteren Havel**

**Holger Ellmann**

**König:** „... Aber was ist das andere für ein Turm?“

**Fromme:** „Ihro Majestät, es ist Havelberg.“

**König:** „... Hört einmal, der Fleck Bruch, hier links, soll auch noch urbar gemacht werden und, was hier rechts liegt ebenfalls, soweit als der Bruch geht. Was steht für Holz drauf.

**Fromme:** „Elsen und Eichen, Ihre Majestät.“

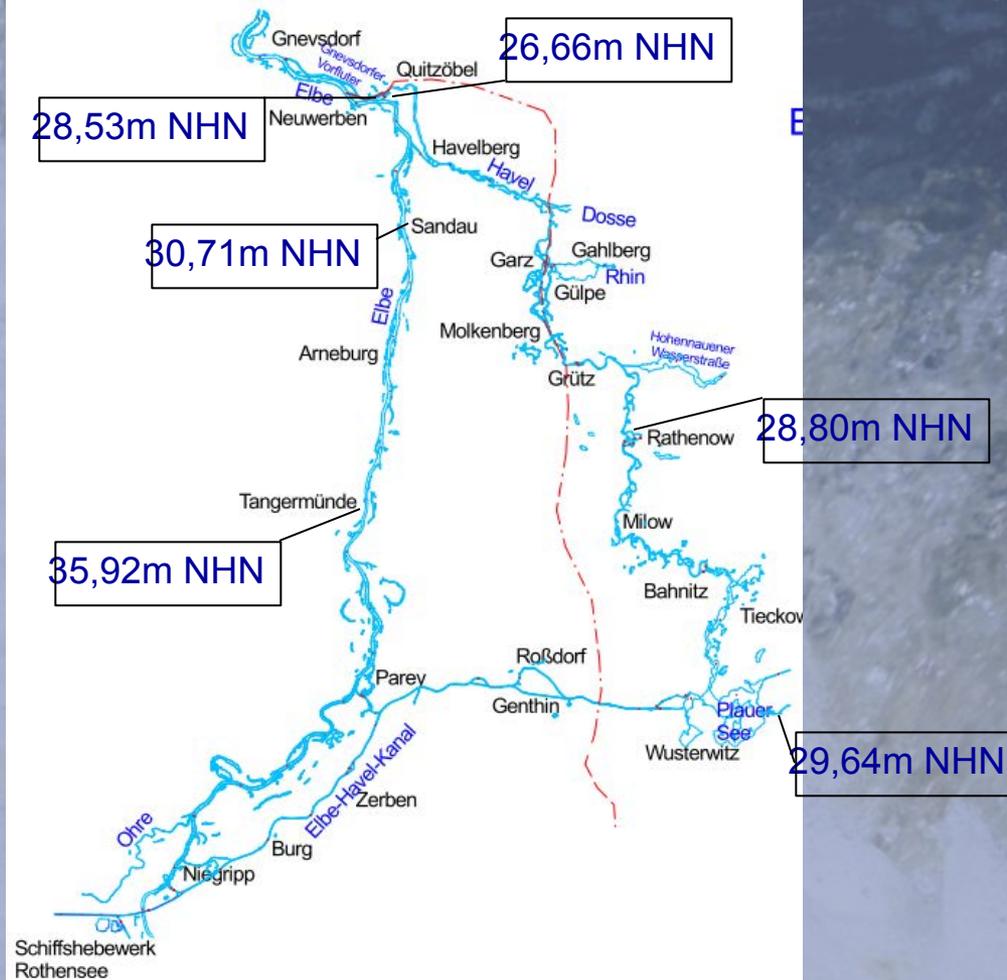
**König:** „Na! Die Elsen können gerodet werden, und die Eichen, die können stehen bleiben; die können die Leute verkaufen oder sonst nutzen. Wenn's urbar ist, dann rechne ich dreihundert Familien und fünfhundert Kühe; ...“

---

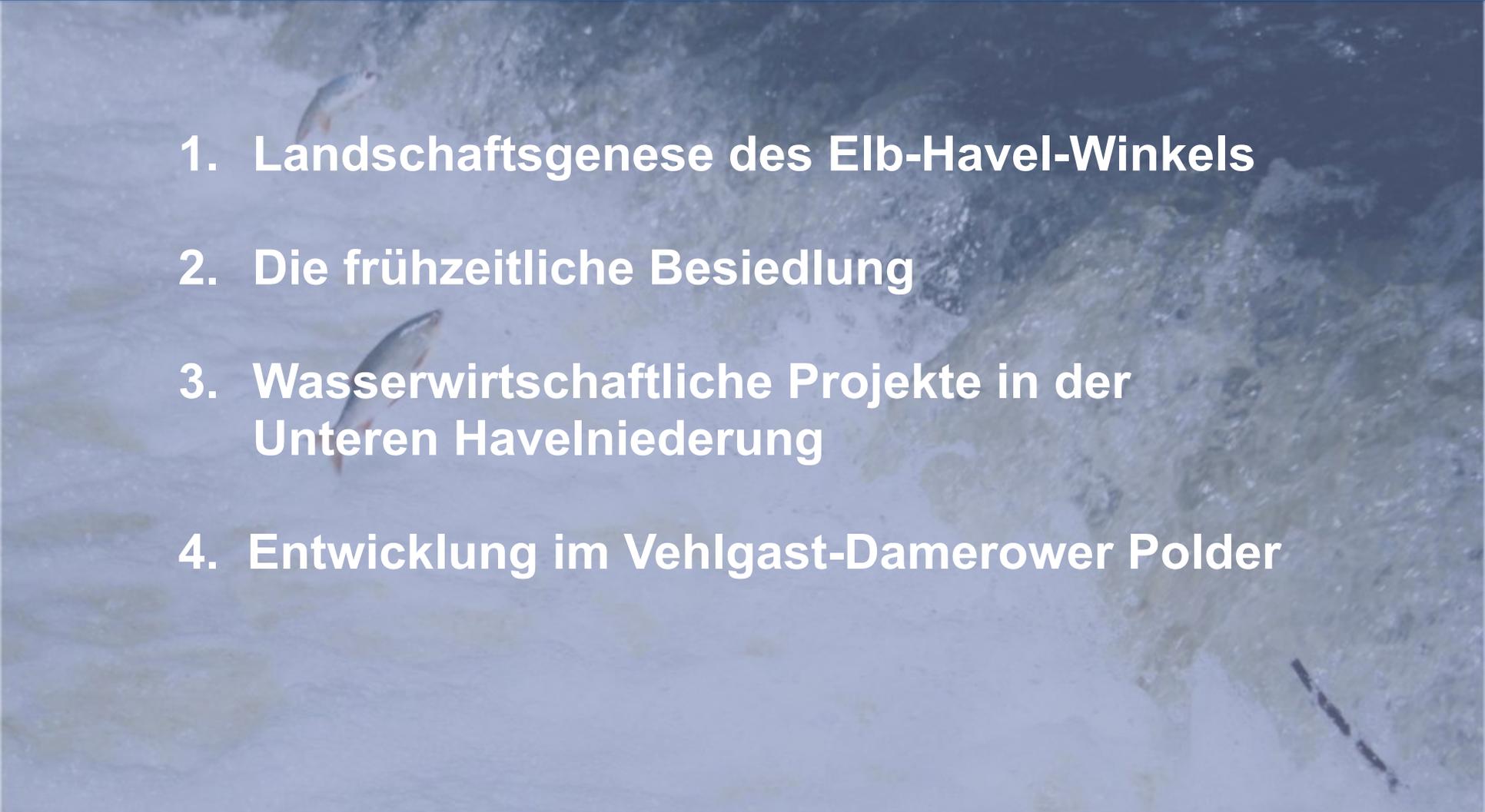
***Bereisung Friedrich II. am 26.07.1779 des Dossebruch's***

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

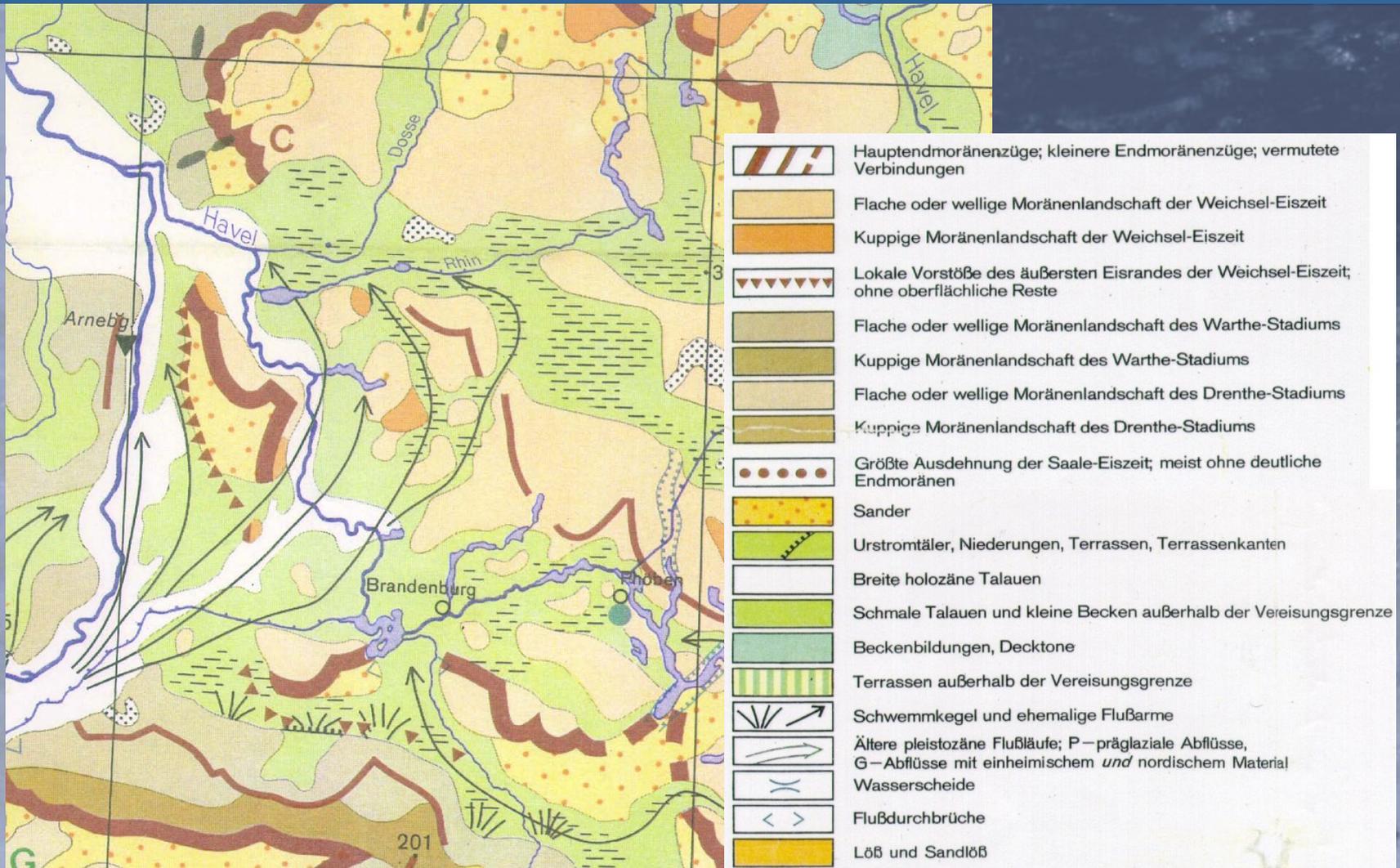
30,71m NHN = Höchster gemessener Wasserstand



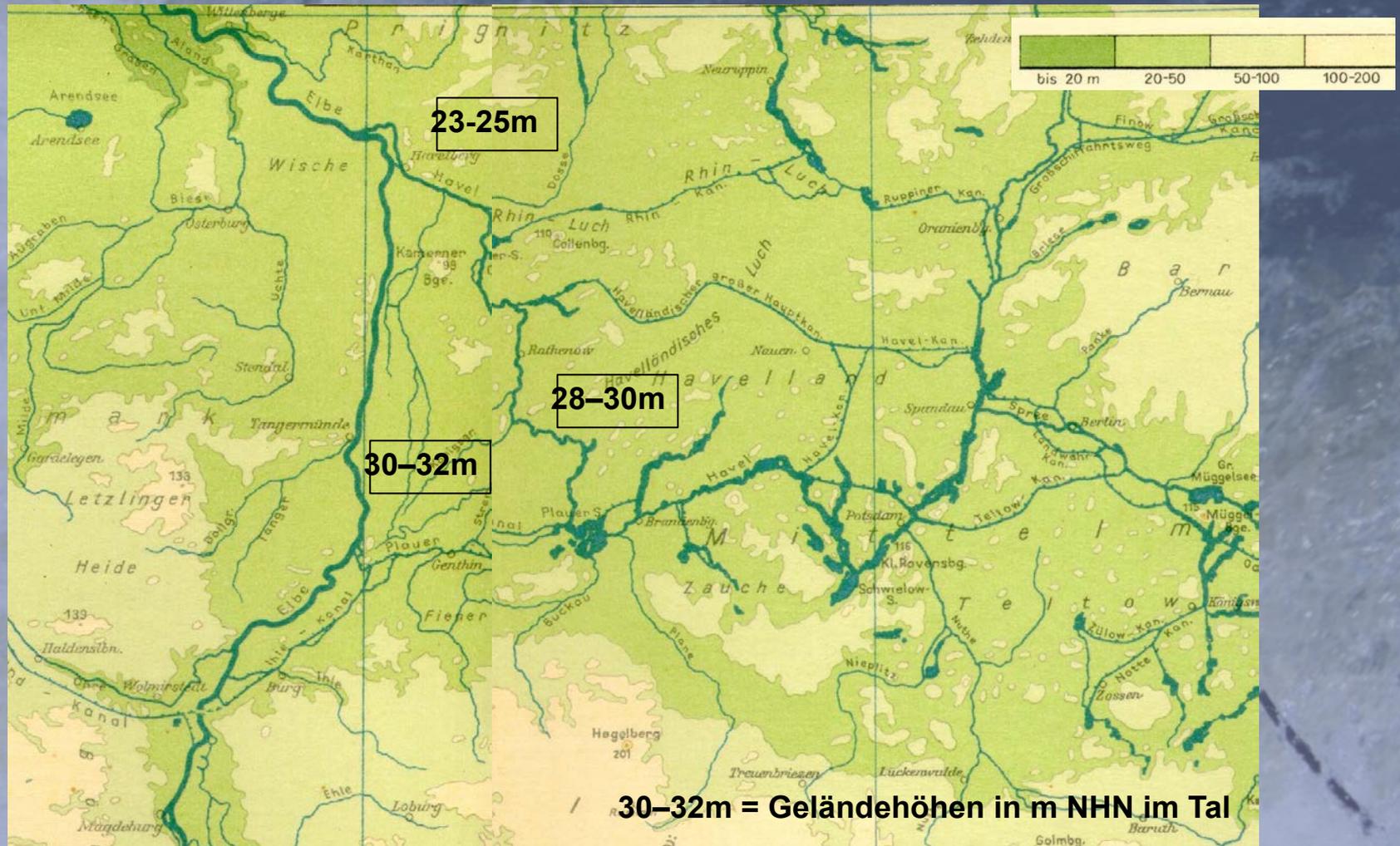
# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

1. Landschaftsgenese des Elb-Havel-Winkels
  2. Die frühzeitliche Besiedlung
  3. Wasserwirtschaftliche Projekte in der Unteren Havelniederung
  4. Entwicklung im Vehlgast-Damerower Polder
- 
- The background of the slide is a photograph of a river, likely the Havel, showing turbulent water with white foam. Two fish are captured in mid-air, jumping out of the water. The overall color palette is a muted blue and grey, consistent with the slide's design.

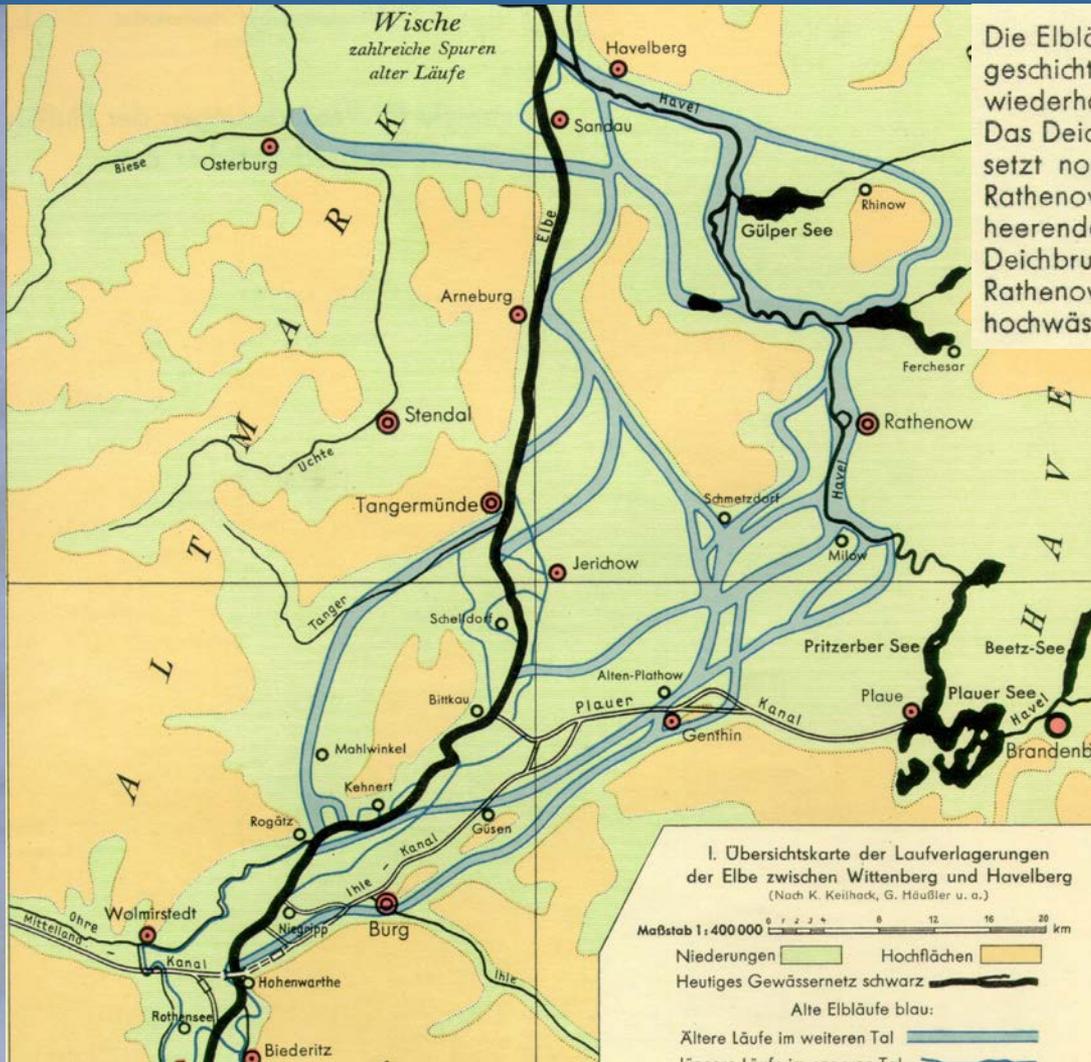
# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Die Elbläufe i. w. T. gehören der vorgeschichtlichen und älteren geschichtlichen Zeit an. Auch nach ihrer Eindeichung hat die Elbe wiederholt die älteren, zur Havel führenden Läufe eingeschlagen. Das Deichrecht von Alten-Plathow, das im 14. Jahrhundert galt, setzt noch voraus, daß die Gemarkungen von Rhinow und Rathenow gelegentlich von der Elbe berührt werden. Von verheerernder Wirkung war am 12. Februar 1566 das durch einen Deichbruch bei Burg verursachte Elbehochwasser für die Stadt Rathenow. Noch im Anfang des 18. Jahrhunderts nahmen Elbehochwässer ihren Weg über Rathenow und Havelberg.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Stein- und Bronzezeit

1. Erste Besiedlung des Gebietes in der Mittelsteinzeit (8000 bis 4000 v. u. Z.).
2. Herausbildung von Stämmen in der Jungsteinzeit und Beginn der Viehzucht und des Ackerbaus.
3. Das Havelgebiet wird vom Germanenstamm der Semnonen besiedelt.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Eisenzeit

1. Verringerung der Besiedlungsdichte mit Beginn einsetzenden Eisenzeit (800v. U. Z).
- Klimaverschlechterungen bedingen einen Nahrungsmangel.

## Slawenzeit

1. Slawische Stammesverbände siedeln im Ergebnis der Völkerwanderung östlich der Elbe (700 u. Z.).
2. Der Elb-Havel-Winkel war ein bevorzugtes Territorium.
3. Die Elbe bildet nun die Grenze zwischen deutschen und slawischen Stämmen.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Slawenzeitzeit

1. 919 bis 1157 andauernde Auseinandersetzungen zwischen den Deutschen und Slawen.
2. Verdrängung und Vernichtung der Slawen, Gründung von Klöstern zur wirtschaftlichen Erschließung des Gebietes.

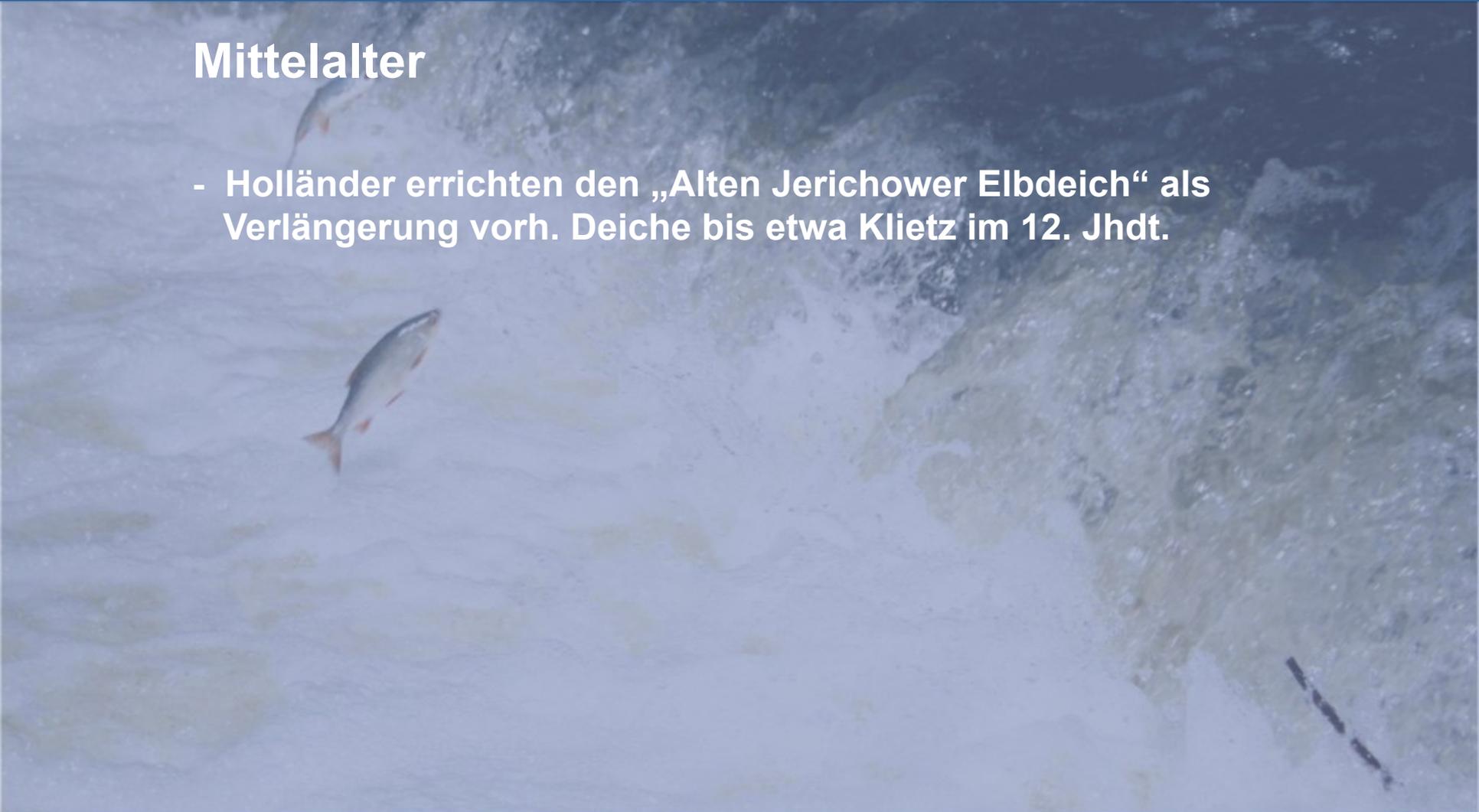
## Mittelalter

1. Im Zuge der Kolonisation wurden Flamen, Holländer und Niedersachsen angesiedelt. Verbesserung der Ackerbaugeräte.
2. Größere Waldrodungen führten zu ersten ersten Umweltkatastrophen.

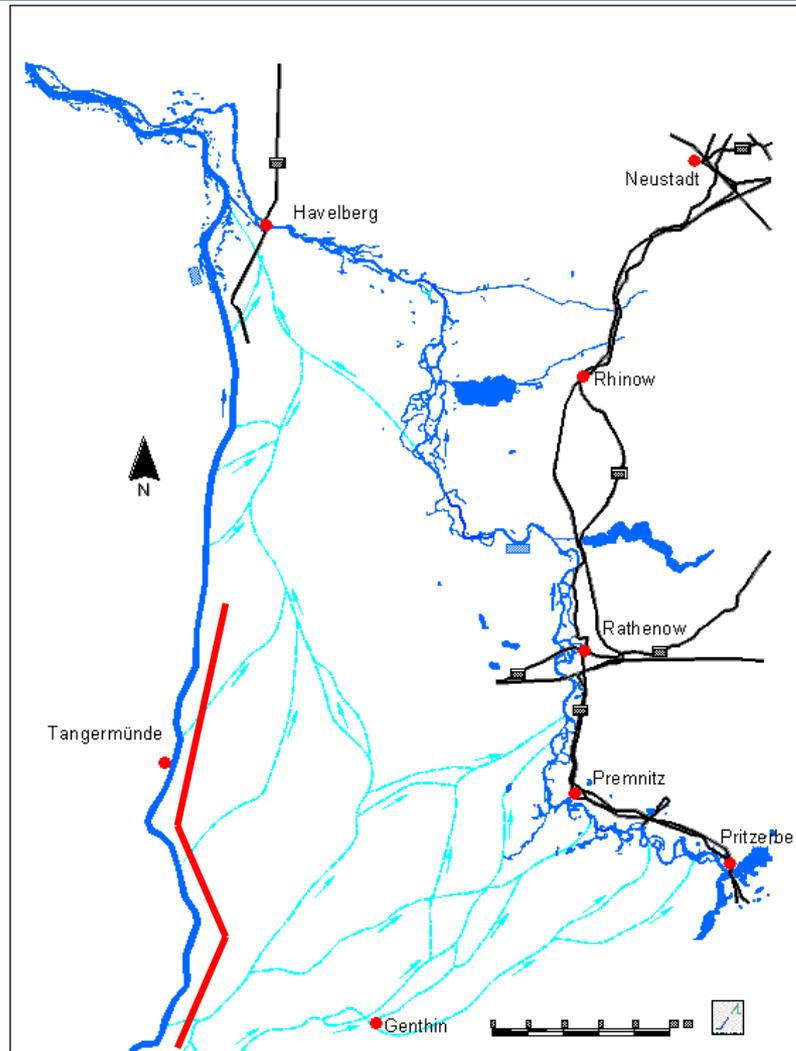
# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Mittelalter

- Holländer errichteten den „Alten Jerichower Elbdeich“ als Verlängerung vorh. Deiche bis etwa Kietz im 12. Jhdt.



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Alter Jerichower Elbdeich, schematisch

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Mittelalter

- Holländer errichteten den „Alten Jerichower Elbdeich“ als Verlängerung vorh. Deiche bis etwa Kietz im 12. Jhdt.
1. Dies bedeutet einen wirksamen Hochwasserschutz für die Dörfer oberhalb Rathenows. Ehemalige Flutungsbereiche können in Bewirtschaftung genommen werden.
  2. Der Einfluss des Elbhochwasser auf die Niederung blieb jedoch erhalten.
  3. Die kontinuierliche Verlängerung des Elbdeiches führte zu weiteren Entlastungen, aber auch zu erhöhten Deichbeanspruchungen.

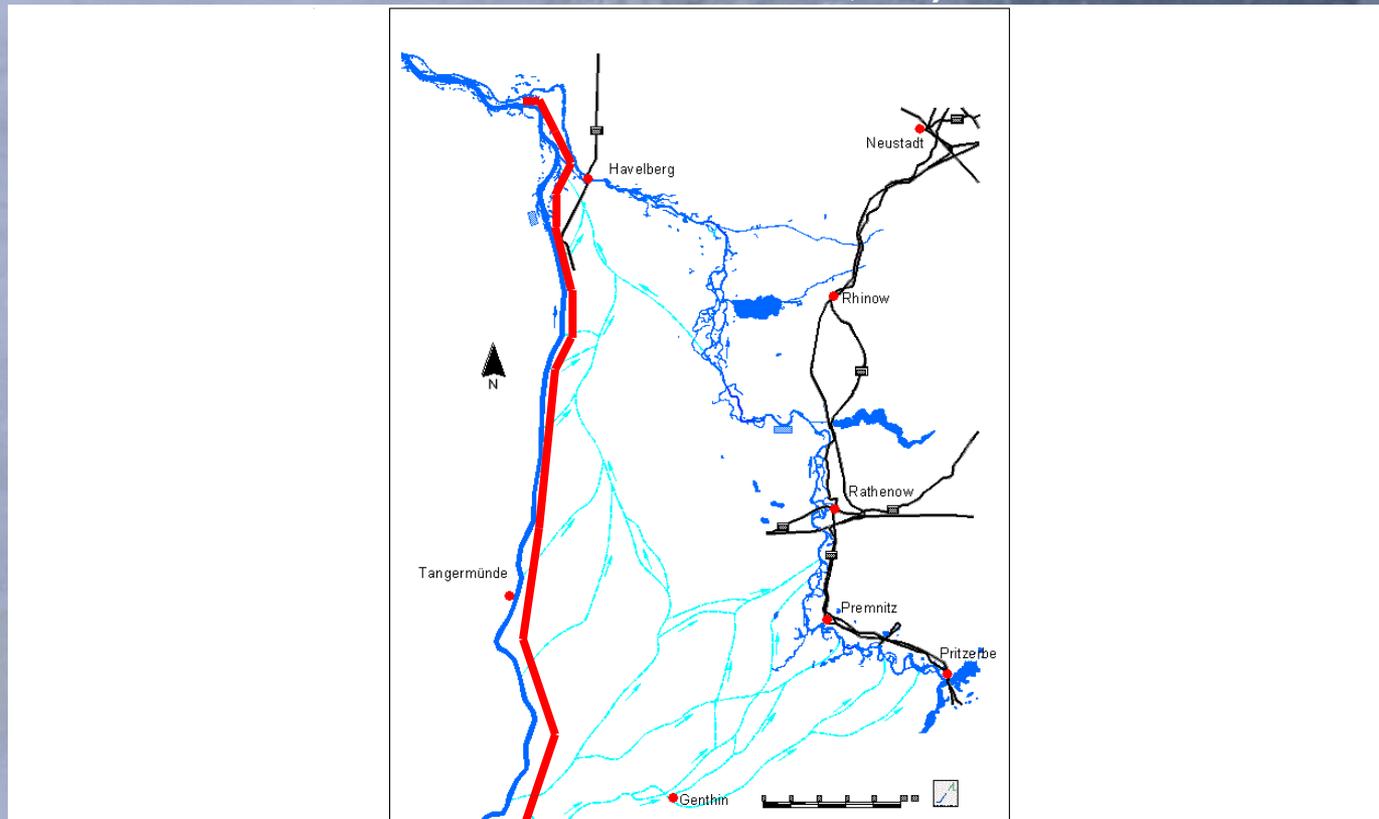
# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Mittelalter

1. Einführung eines Deichrechtes, welches drastische Strafen für Vergehen an HW-Schutzanlagen vorsah.
2. Verwahrlosung der Deichanlagen im 30-jährigen Krieg.
  - Enorme Kultivierungsbemühungen unter Friedrich II. (Trübengrabengebiet, Todtenbusch, Dosseniederung).
3. Nächster Meilenstein war die Verlängerung des alten Deiches bis zur alten Havelmündung bei Quitzöbel 1772 (Tieferlegung der mittleren Wasserstände um ca. 1,3m).

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

- Nächster Meilenstein war die Verlängerung des alten Deiches bis zur alten Havelmündung bei Quitzöbel 1772 (Tieferlegung der mittleren Wasserstände um ca. 1,3m).



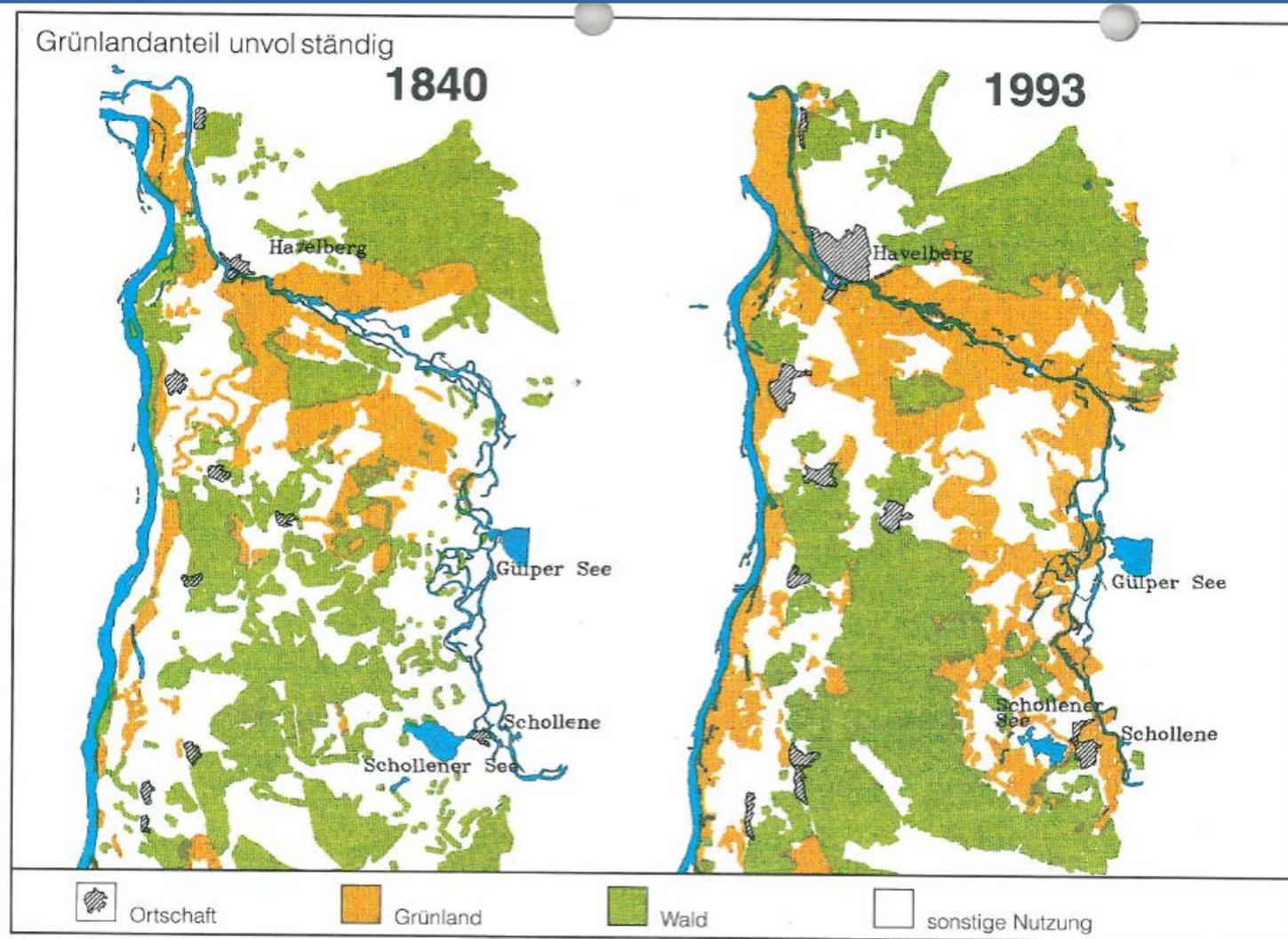
Deichverlängerung bis Quitzöbel, schematisch

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Mittelalter

1. Einführung eines Deichrechtes, welches drastische Strafen für Vergehen an HW-Schutzanlagen vorsah.
2. Verwahrlosung der Deichanlagen im 30-jährigen Krieg.
  - Enorme Kultivierungsbemühungen unter Friedrich II. (Trübengrabengebiet, Todtenbusch, Dosseniederung).
3. Nächster Meilenstein war die Verlängerung des alten Deiches bis zur alten Havelmündung bei Quitzöbel 1772 (Tieferlegung der mittleren Wasserstände um ca. 1,3m).
4. Möglichkeit der Erschließung großer Bruchwaldgebiete. Verlagerung des Ackerbaus in die Niederungen.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Änderung der Nutzungsverhältnisse

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Kartenwerk nach Schmettau 1772

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Neuzeit

1. Hochwasser von 1855 verdeutlichte nochmals die unzureichenden Deichanlagen für die Niederung zwischen Havelberg und Rathenow.
2. Forderung aus der Region: Bau eines Vorfluters zur Abwärtsverlegung der Havelmündung.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



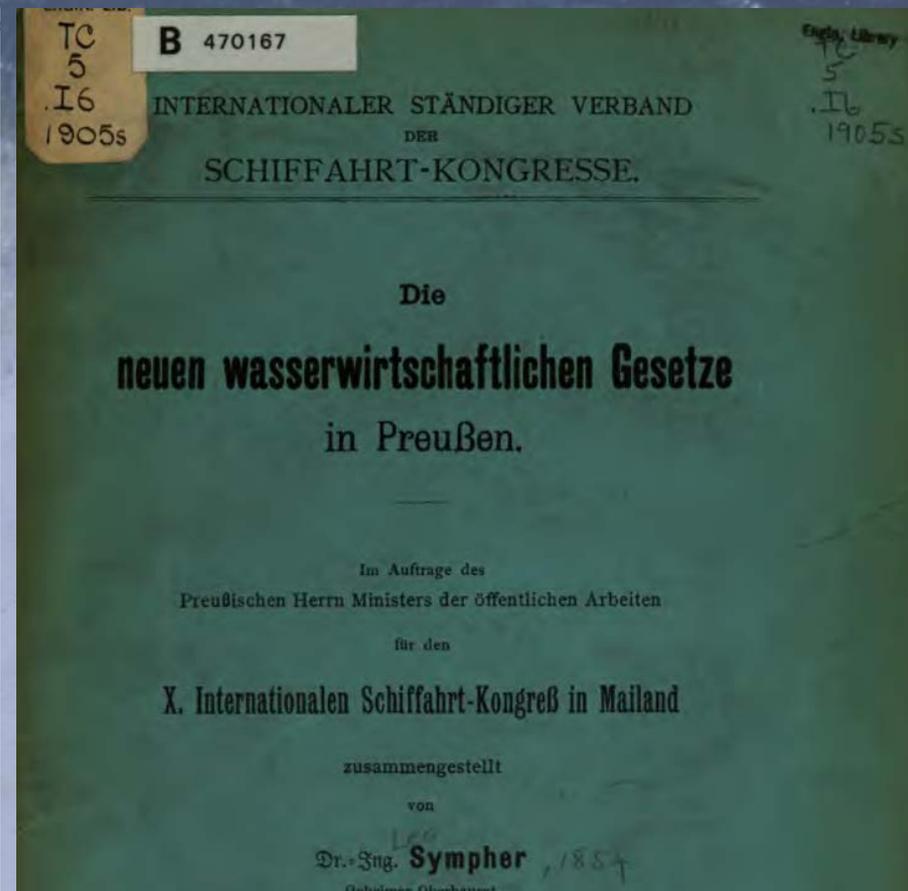
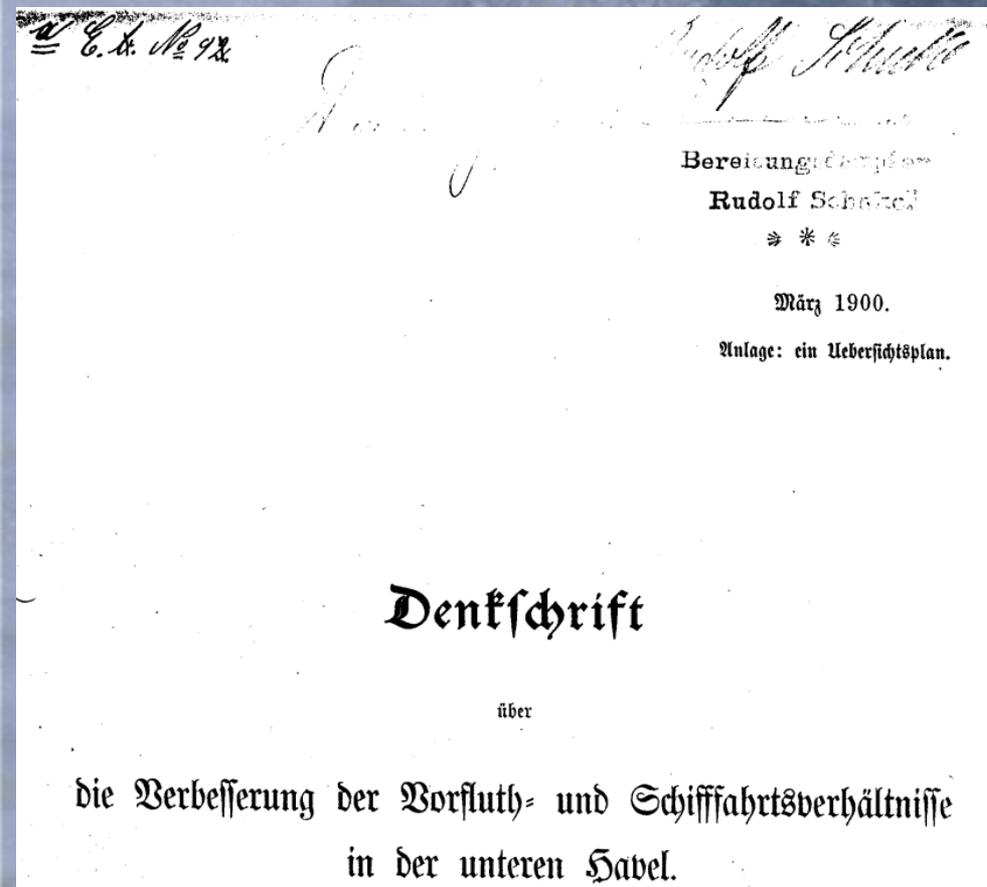
Kartenwerk nach Schmettau 1772

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Neuzeit

1. Hochwasser von 1855 verdeutlichte nochmals die unzureichenden Deichanlagen für die Niederung zwischen Havelberg und Rathenow.
2. Forderung aus der Region: Bau eines Vorfluters zur Abwärtsverlegung der Havelmündung.
3. Widerstände kamen von den Elbanliegern und vom preußischen Kassenwart.
4. Wegen der immer schwierigen Versorgung Berlins auf dem Wasserweg wurde 1906 - 1912 ein Kompromiss ausgeführt.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Neuzeit

1. Die verheerenden Hochwasser 1926 und 1927 führten dann doch zum Beschluss den Gnevsdorfer Vorfluter zu bauen.

— 379 —

Nr. 46 — 1929

Elbe-Wasserstraßenbeirat — Verbesserung der unteren Havel

Der Reichsverkehrsminister

Wb. I. II. V. 3. 6900. II. Ang.

Berlin, den 30 März 1929.

An  
den Herrn Vorsitzenden des Märkischen Wasserstraßenbeirats,  
den Herrn Vorsitzenden des Elbe-Wasserstraßenbeirats.

In Einvernehmen mit dem Preussischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten habe ich eine Denkschrift, betreffend die Verbesserung der Vorflut- und Schifffahrtsverhältnisse in der Havel unterhalb Rathenow, aufstellen lassen, die ich mit der Bitte um gefällige Stellungnahme hiermit überfende.

In Vertretung

Autbrod

## Denkschrift

betreffend die Verbesserung der Vorflut- und Schifffahrtsverhältnisse  
in der Havel unterhalb Rathenow

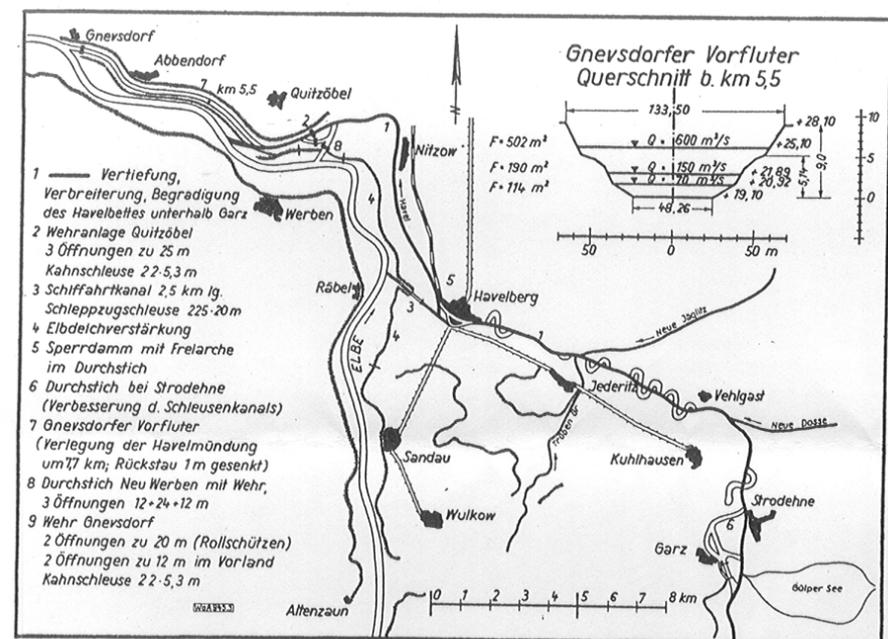


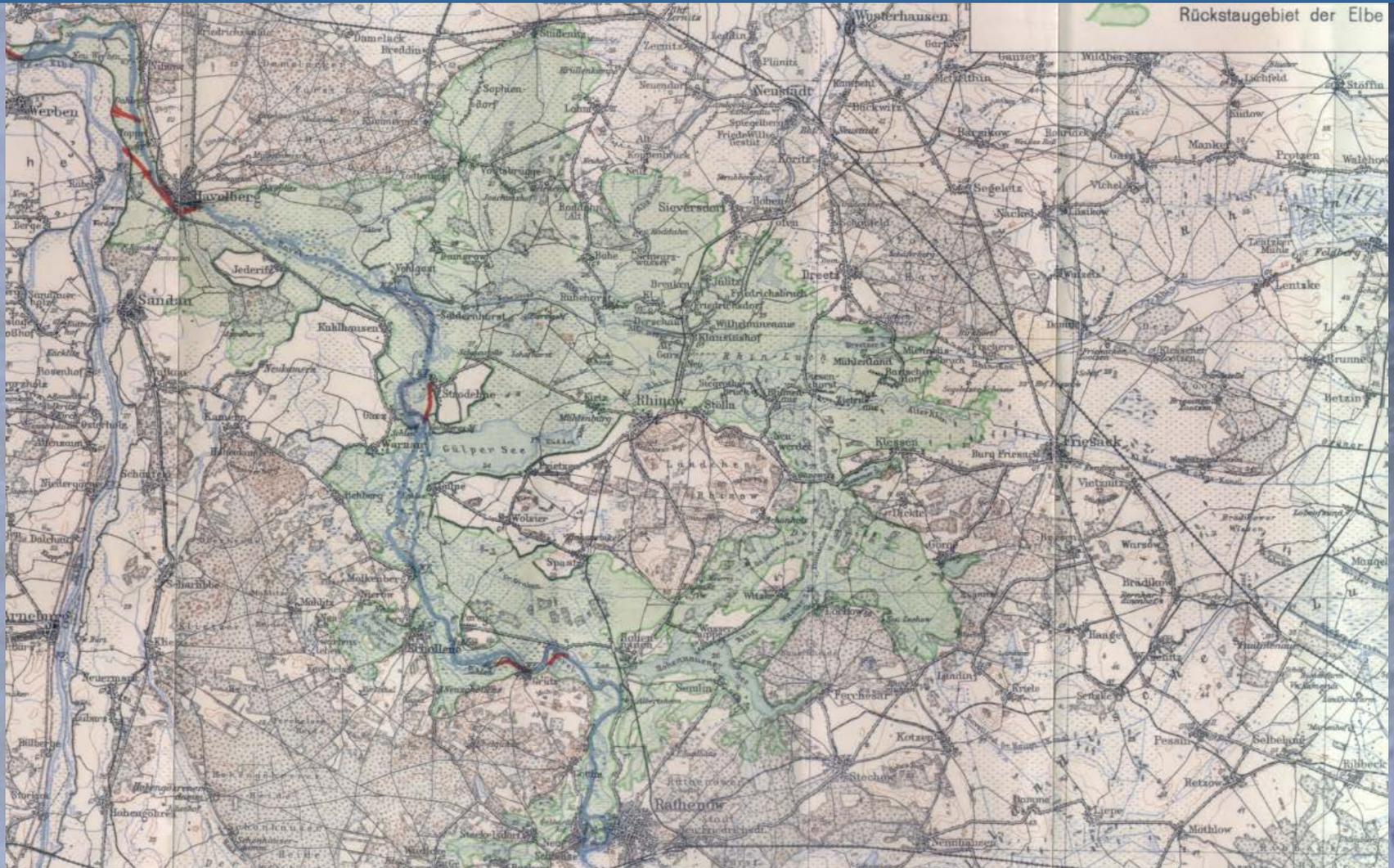
Bild 3. Ausbau und Regelung der Havel unterhalb Garz mit Gnevsdorfer Vorfluter

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Neuzeit

1. Die verheerenden Hochwasser 1926 und 1927 führten dann doch zum Beschluss den Gnevsdorfer Vorfluter zu bauen.
2. Drastische Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage durch verminderten Heuaufkauf der Berliner Proviantämter.

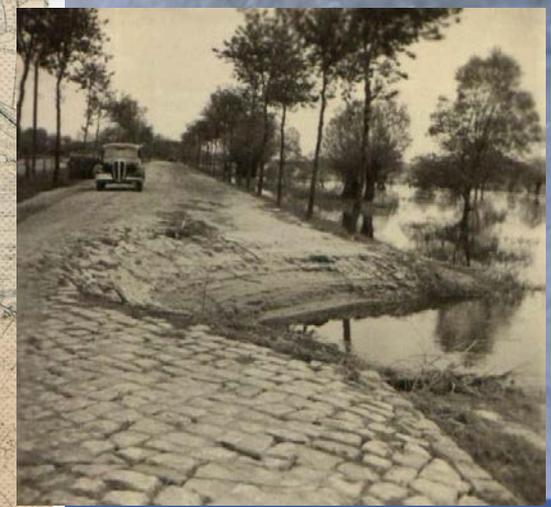
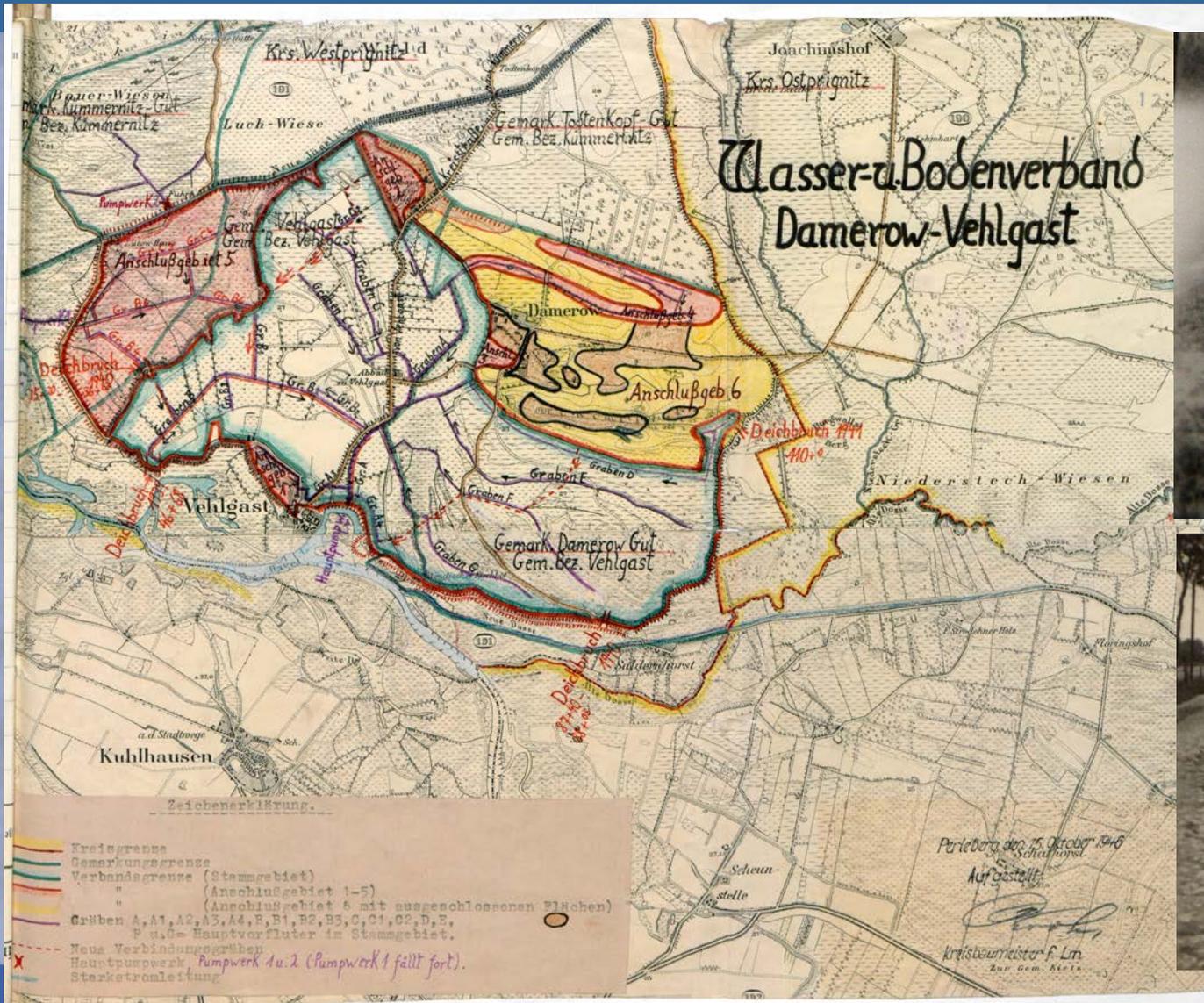
# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Karte der Überflutungsflächen 1929, Denkschrift



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

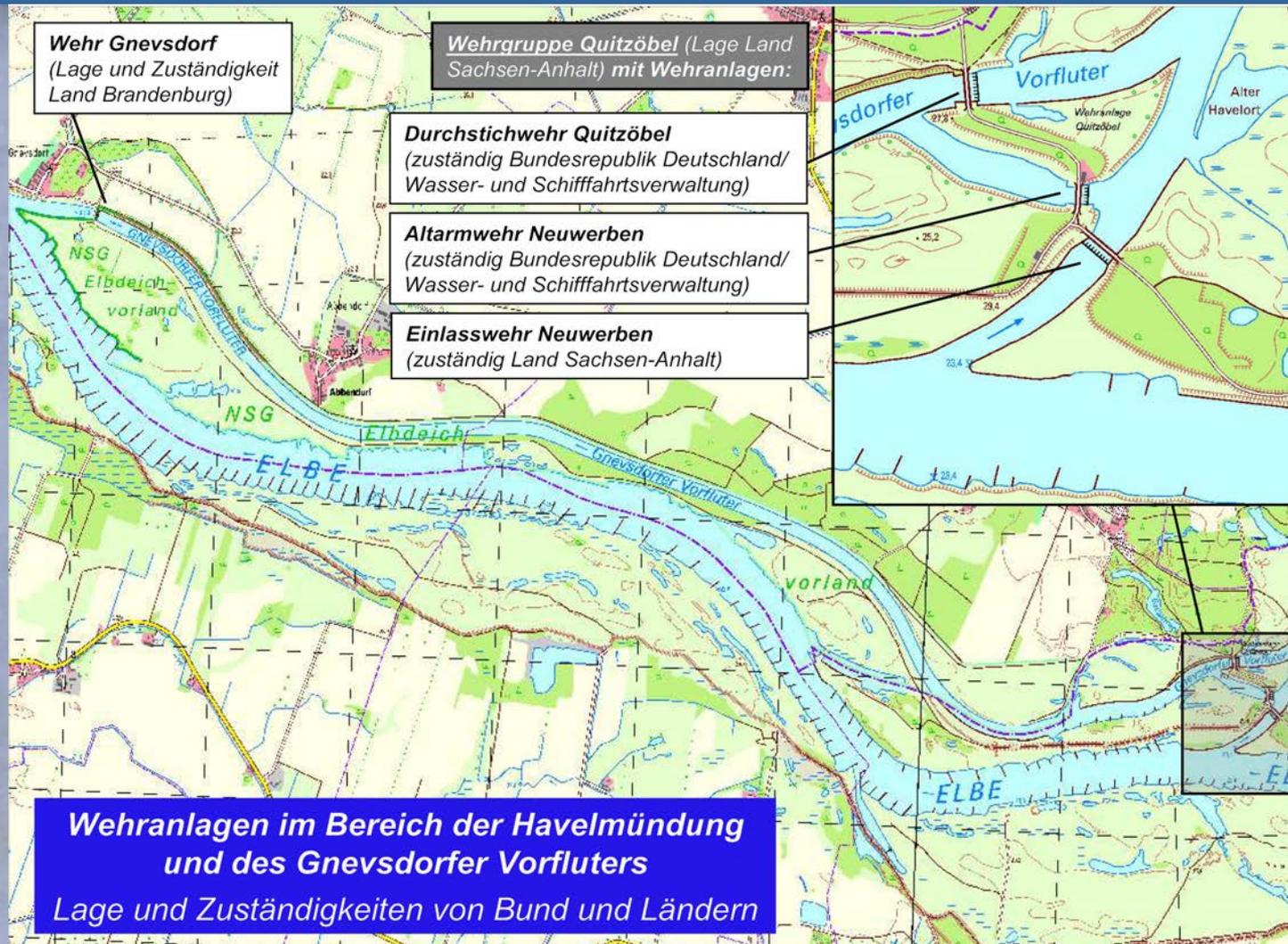


# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

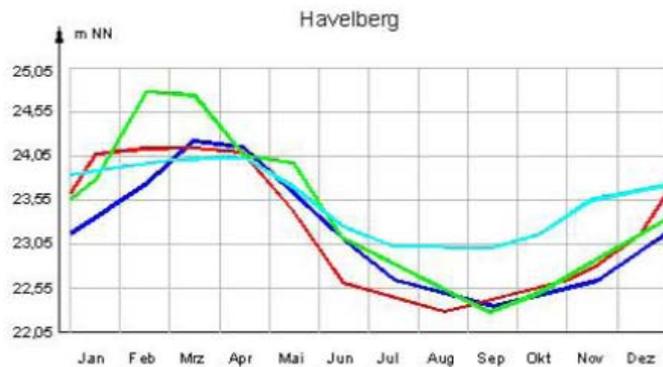
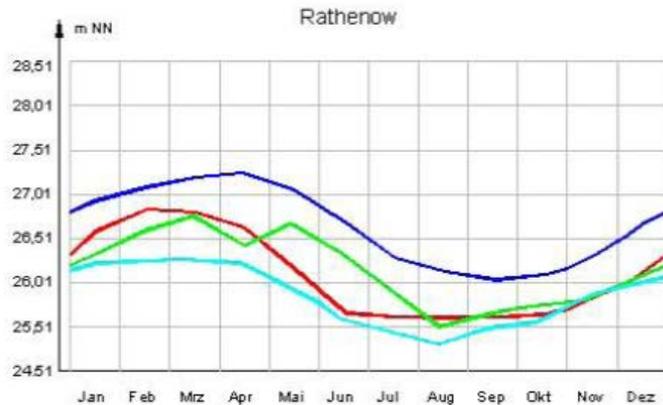
## Neuzeit

1. Die verheerenden Hochwasser 1926 und 1927 führten dann doch zum Beschluss den Gnevsdorfer Vorfluter zu bauen.
2. Drastische Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage durch verminderten Heuaufkauf der Berliner Proviantämter.
  - Baubeginn war 1931, Fertigstellung 1954, im Ergebnis konnte der mittlere Wst. um weitere 70 bis 80cm gesenkt werden und die Kappung von HW-Spitzen war möglich.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



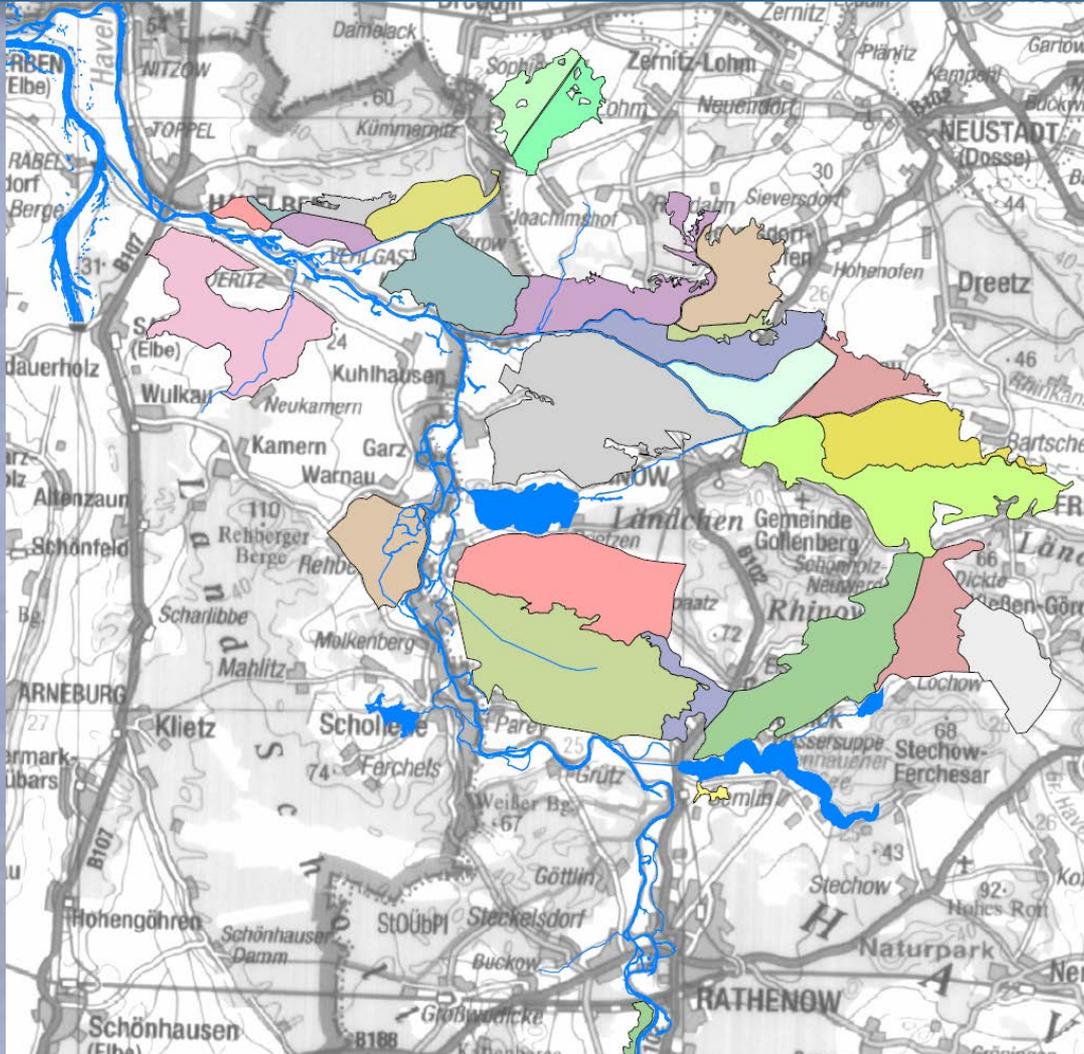
- Havelwasserstandsganglinie, Reihe 1848 - 1850 am Pegel (n.Berghaus)
- Havelwasserstandsganglinie, Reihe 1871 - 1900 am Pegel
- Havelwasserstandsganglinie, Reihe 1914 - 1928 am Pegel
- Havelwasserstandsganglinie, Reihe 1991 - 1999 am Pegel

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

## Neuzeit

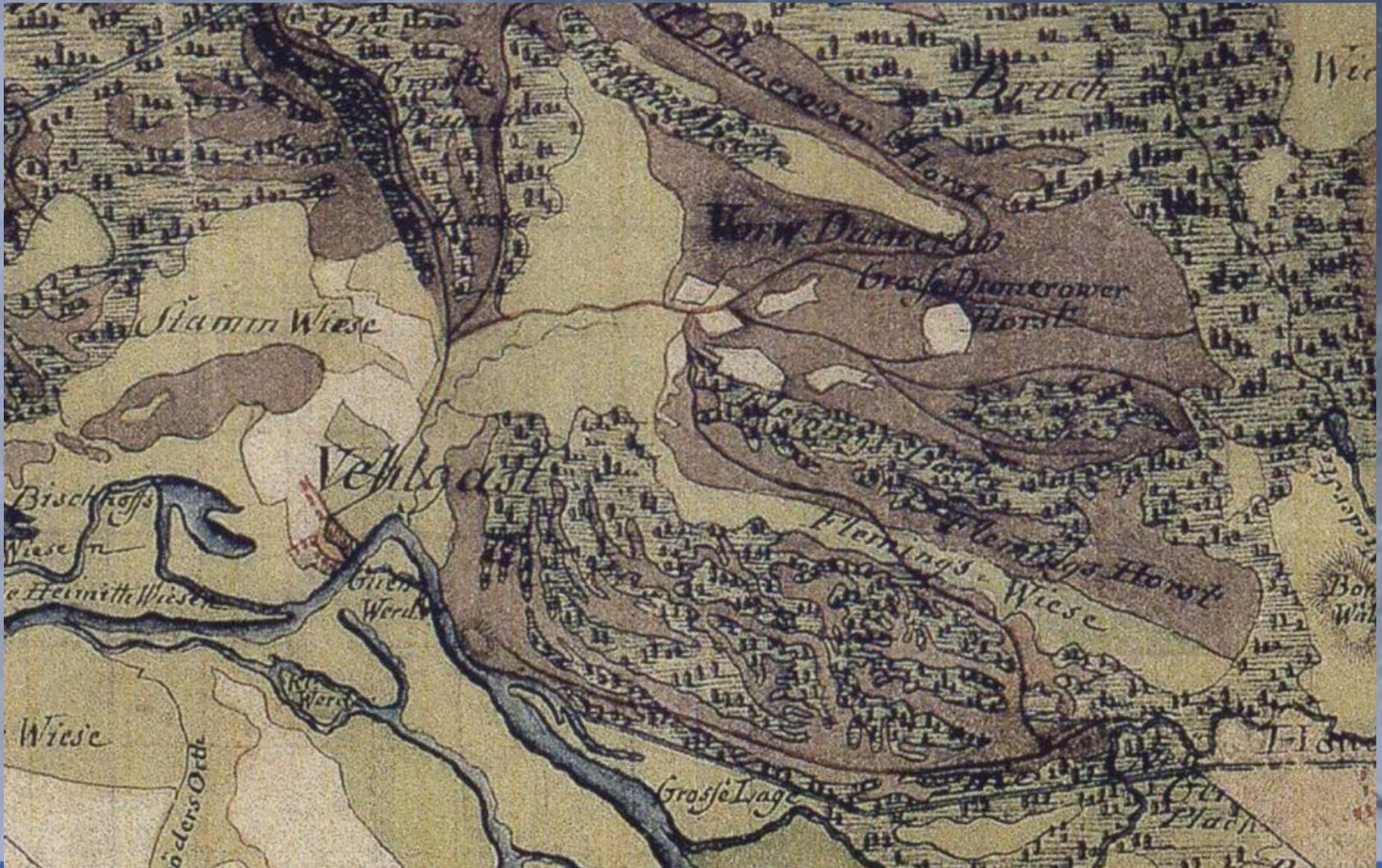
1. Die verheerenden Hochwasser 1926 und 1927 führten dann doch zum Beschluss den Gnevsdorfer Vorfluter zu bauen.
2. Drastische Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage durch verminderten Heuaufkauf der Berliner Proviantämter.
3. Baubeginn war 1931, Fertigstellung 1954, im Ergebnis konnte der mittlere Wst. um weitere 70 bis 80cm gesenkt werden und die Kappung von HW-Spitzen war möglich.
4. Ausführung der Komplexmelioration „Untere Havel – Dosse“. Intensive landwirtschaftliche Produktion auch auf Niederungsflächen möglich.

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Anlage von Hochwasserschutzpolder in der zweiten Hälfte des 20. Jrhds

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



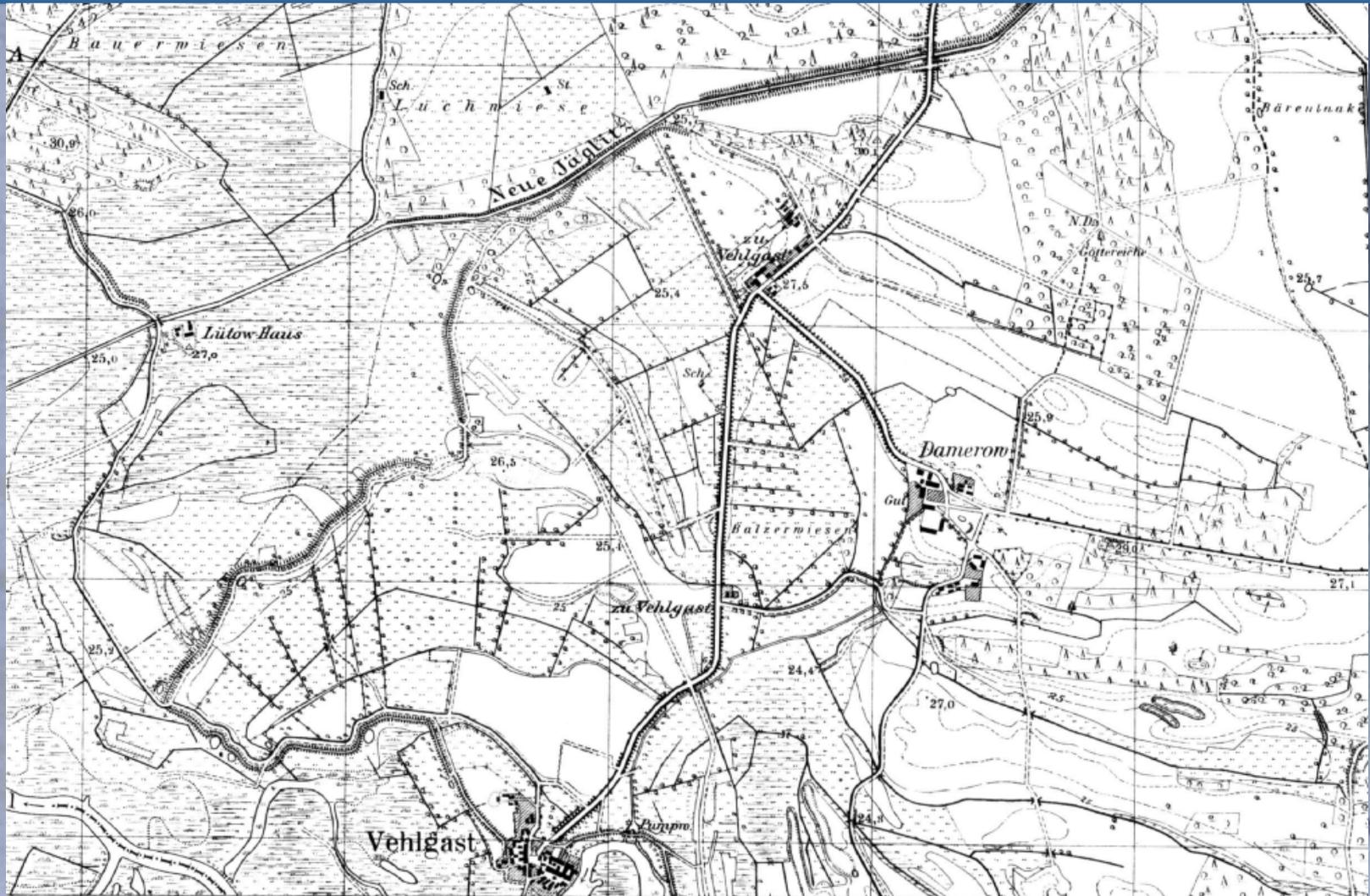
Schmettau, um 1770

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



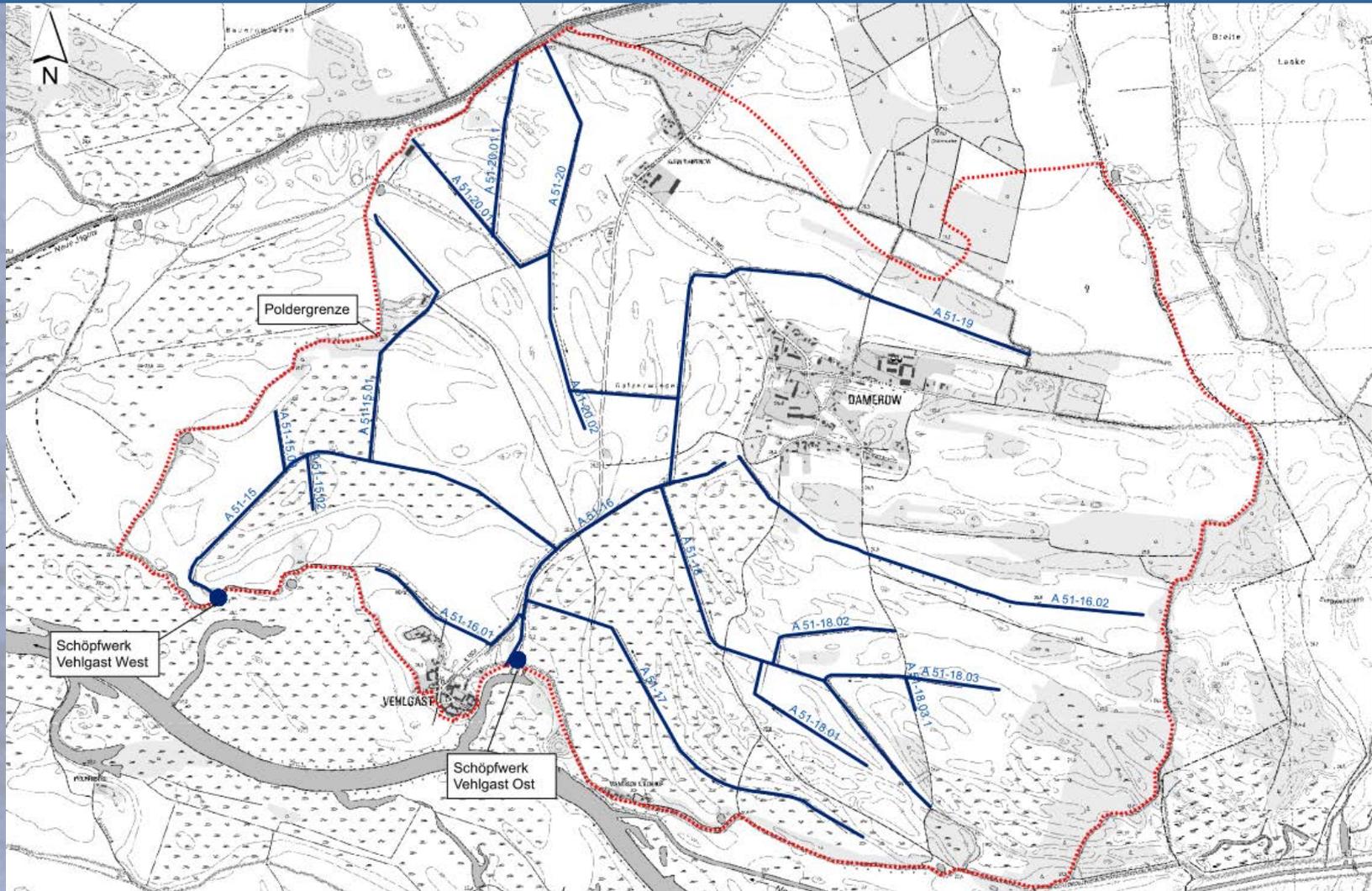
Topografische Karte, um 1840

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

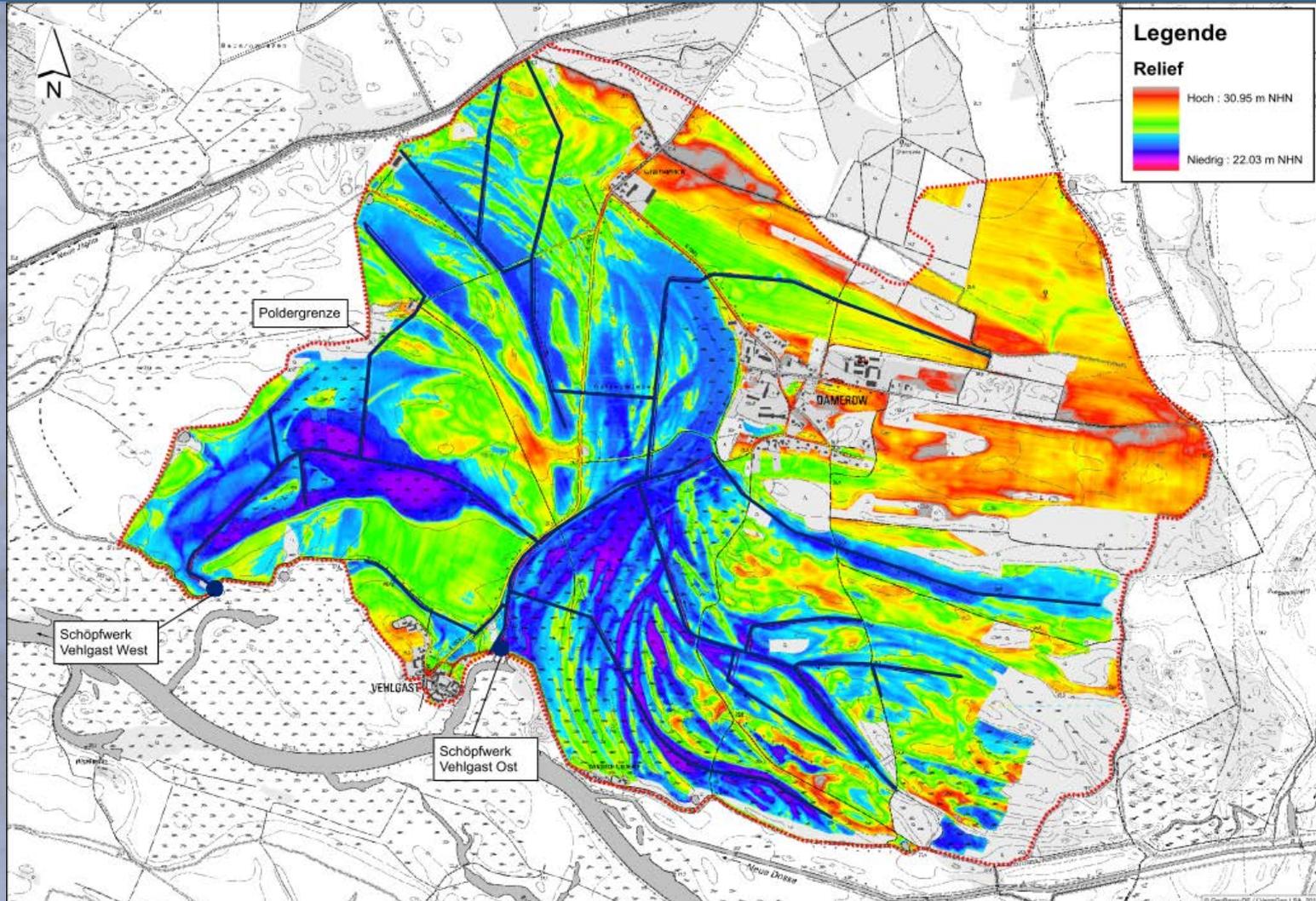


Topografische Karte, um 1940

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

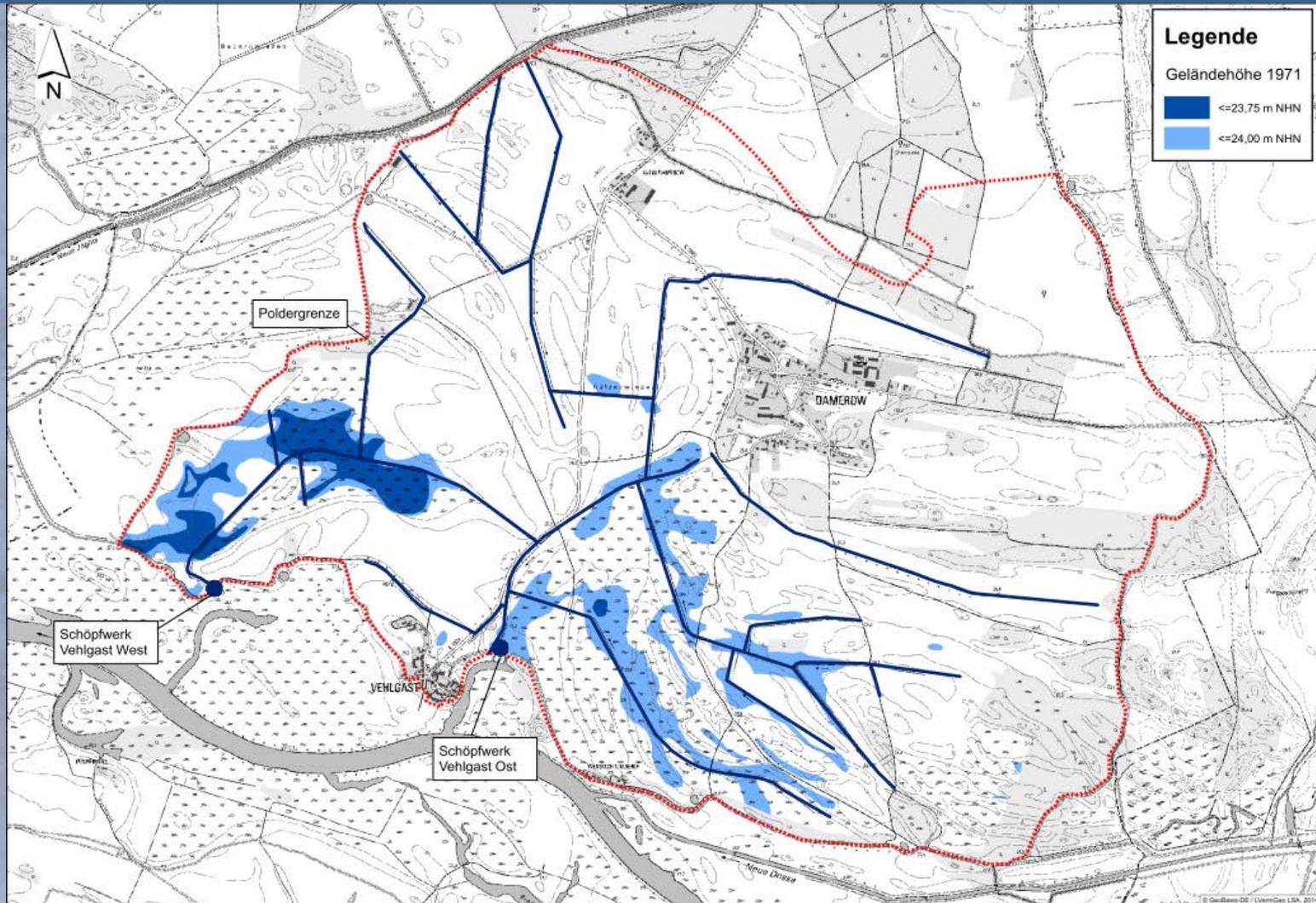


# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



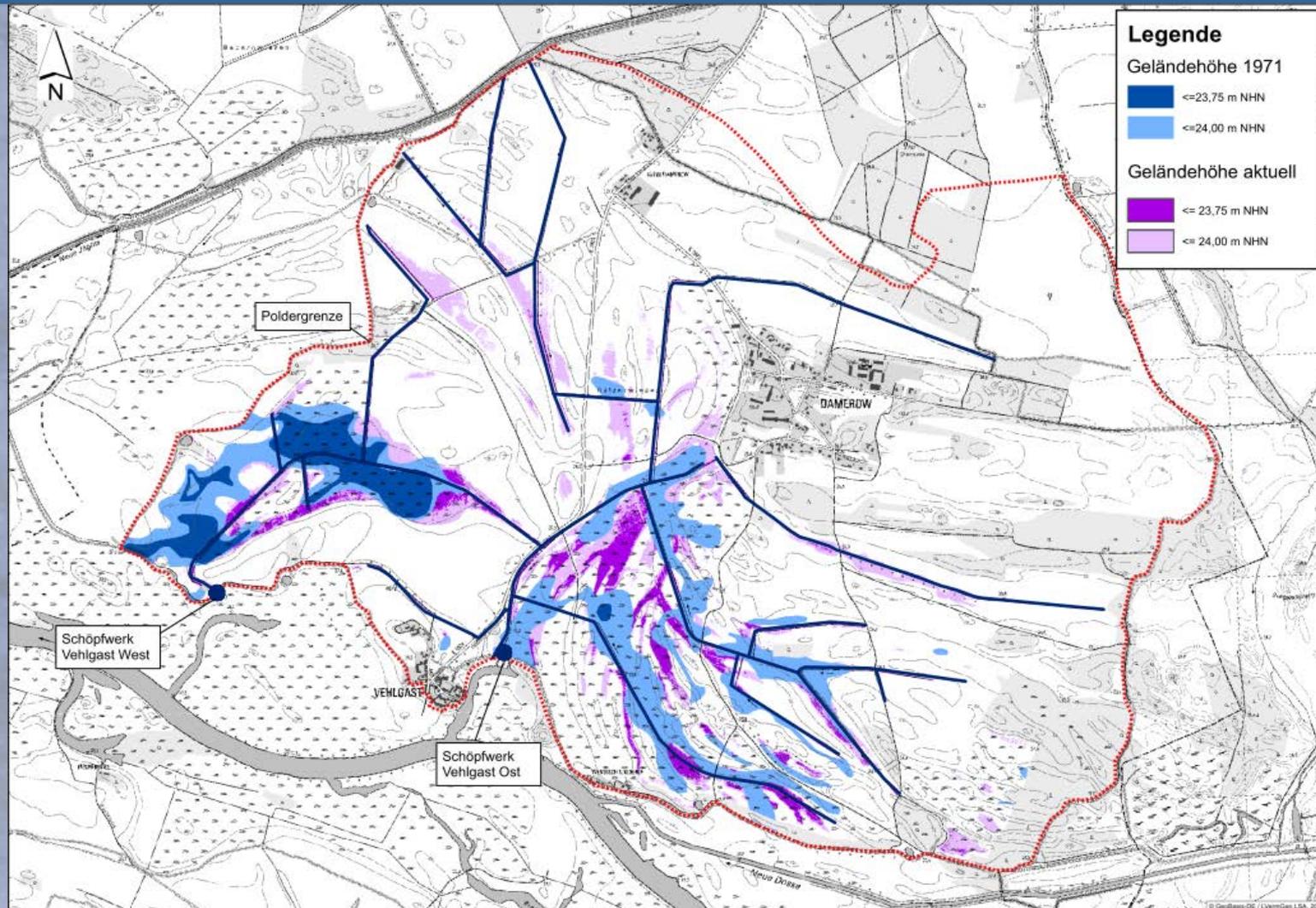
Relief im Polder Vehlgest

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



Tiefpolderbeiche 1971

# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel



# Kulturtechnische Erschließung der Niederung an der Unteren Havel

An underwater photograph showing two fish swimming in a river. The water is clear and blue, with some light-colored sediment or sand visible on the riverbed. The fish are positioned in the upper left and middle left of the frame. The overall scene is dimly lit, typical of an underwater environment.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**